

Zusammenfassung der Session:

Lernziele und zu fördernde Kompetenzen im Bereich Forschungsdatenmanagement: Eine Paneldiskussion

Autor:innen: Britta Petersen (0000-0002-0355-2594), Benjamin Slowig (0000-0001-5343-2788), Mirjam Blümm (0000-0003-3665-7031), Sonja Herres-Pawlis (0000-0002-4354-4353), Jessica Stegemann (0000-0002-4149-1825)

Dem Auf- und Ausbau von Kompetenzen im Bereich Forschungsdatenmanagement kommt in allen wissenschaftlichen Fachbereichen zunehmende Bedeutung zu. Daher sollte mit einem Kompetenzaufbau möglichst bereits im Rahmen des Studiums begonnen und entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten in der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation schrittweise ausgebaut werden.

Mit dem Ziel, Hochschullehrenden, Personen aus Fort- und Weiterbildungsbereichen, Curriculumsverantwortlichen und weiteren Interessierten eine Übersicht über relevante Themenbereiche und mögliche Lernzielformulierungen als Hilfestellung zur Verfügung zu stellen, entwickelte die UAG Schulungen/Fortbildungen der DINI/nestor AG Forschungsdaten eine Lernzielmatrix¹ zum Themenbereich Forschungsdatenmanagement. Diese fasst für das FDM relevante Inhalte sowie zugehörige Lernziele auf den Qualifikationsstufen Bachelor, Master, PhD und Data Steward aus einer Reihe von nationalen wie internationalen Projekten und Fortbildungskonzepten zum Themenbereich FDM zusammen.

Als Vertreter:innen des Autor:innen-Teams der Matrix nahmen Benjamin Slowig (Landesinitiative fdm.nrw) und Britta Petersen (CAU Kiel) an der Session teil.

Entstehung, Aufbau, Inhalte und Vorschläge zu Anwendungsmöglichkeiten der Lernzielmatrix wurden in einem Kurzvortrag durch Britta Petersen (CAU Kiel) vorgestellt und anschließend im Rahmen eines Panels unter aktiver Einbindung des Publikums diskutiert.

Benjamin Slowig führte durch eine angeregte Diskussion, an der sich Prof. Dr. Sonja Herres-Pawlis (RWTH Aachen, Cosprecherin der NFDI Sektion EduTrain²), Prof. Dr. Mirjam Blümm (TH Köln, Zertifikatskurs "Forschungsdatenmanagement"³) und Dr. Jessica Stegemann (Landesinitiative fdm.nrw, Projekt FDM@Studium.nrw⁴) als Expert:innen beteiligten und von ihren Erfahrungen in der Vermittlung von FDM-Aspekten an unterschiedliche Zielgruppen und dem Einsatz der Lernzielmatrix für die Entwicklung oder Überarbeitung von Lehr-/Lernmaterialien oder -konzepten berichteten.

Die Diskussion zeigte, dass die Lernzielmatrix als Orientierungshilfe für Entwicklung und Überarbeitung generisch angelegter Lehr-/Lernmaterialien in ihrer Ausgangsform geeignet und hilfreich erscheint. Sonja Herres-Pawlis führte aus, dass insbesondere für die Zielgruppe Studierende jedoch zusätzliche fachspezifische Ausgestaltungen nötig sind. Themenaspekte und Lernziele sollten aus fachspezifischer Sicht ausgewählt und Lernzielformulierungen sowie Zuordnungen zu den Qualifikationsniveaus Bachelor/Master an die Anforderungen des jeweiligen Faches angepasst werden.

Britta Petersen betonte, dass die Lernzielmatrix nicht als starrer Kanon zu verstehen sei, sondern als generische Orientierungshilfe angelegt ist und die Gruppe der Autor:innen die Matrix bewusst als Vorschlag für weitere Ausgestaltungen durch die Konsortien der NFDI e. V. und die Arbeit der Sektion EduTrain entwickelte.

Mirjam Blümm berichtete vom Einsatz der Matrix bei der Überarbeitung des Zertifikatskurses "Forschungsdatenmanagement" in NRW. Hierbei verwies sie auf den möglichen Nutzen, ein Instrument zum Abgleich eines gemeinsamen Verständnisses von FDM und zur Qualitätssicherung in der Hand zu haben, welches auch bei Akkreditierungs- oder Re-Akkreditierungsprozessen unterstützen könne. Jessica Stegemann erläuterte den Einsatz der Lernzielmatrix als Orientierungshilfe für die Erstellung von OER-Materialien im Rahmen des Projektes FDM@Studium.nrw. Hier wurde die Lernzielmatrix bereits dafür genutzt, sich untereinander bezüglich Inhalten und Lernzielen abzustimmen.

Diskutiert wurden darüber hinaus Verknüpfungsmöglichkeiten von FDM-Inhalten mit verwandten Themen, wie etwa "Data Literacy" und der "Guten wissenschaftlichen Praxis" (DFG Kodex) oder der Bedarf einer englischen Übersetzung, um diese auch in mehrsprachigen bzw. internationalen Kontexten zu verwenden.

Mit Blick auf die Zukunft wünschen sich die Autor:innen und die Beteiligten der Session eine rege Auseinandersetzung mit der Lernzielmatrix, fachspezifische Adaptionen und freuen sich über Anregungen zur Anpassung und Aktualisierung.

¹ Petersen, Britta, Engelhardt, Claudia, Hörner, Tanja, Jacob, Juliane, Kvetnaya, Tatiana, Mühlichen, Andreas, Schranzhofer, Hermann, Schulz, Sandra, Slowig, Benjamin, Trautwein-Bruns, Ute, Voigt, Anne, & Wiljes, Cord. (2022). Lernzielmatrix zum Themenbereich Forschungsdatenmanagement (FDM) für die Zielgruppen Studierende, PhDs und Data Stewards (Version 1). Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7034478>

² vgl. <https://www.nfdi.de/section-edutrain/>

³ vgl. https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurs-forschungsdatenmanagement_82048.php

⁴ vgl. <https://www.dh.nrw/kooperationen/FDM@Studium.nrw-97>